

NOVEMBER – DEZEMBER 2017



Arno Fischer: Modefoto für „Sibylle“ – siehe 18.11.

November

Sa	4.11.	15.00	Städel: Matisse – Bonnard
Mi	8.11.	19.00	Gallus Theater: Auschwitzprozess
Mo	13.11.	20.00	Stadtkirche OF: H-Moll-Messe
Sa	18.11.	15.00	Opelvillen: Zeitschrift Sibylle
So	19.11.	11.00	Club Voltaire: Matinee
So	19.11.	17.00	Club Voltaire: Mahmood Falaki
Di	21.11.	19.00	Club Voltaire: Rossellinis „Paisà“
Sa	25.11.	15.00	Städel: Maria Sibylla Merian

Dezember

Fr	1.12.	20.00	Club Voltaire: documenta 14
Sa	2.12.	15.00	Städel: Bildergespräch
Sa	9.12.	15.00	Kunstverein: Perception is Reality
Do	14.12.	20.00	Denkbar: Wolfgang Borchert
Sa	16.12.	15.00	Schirn: Weimarer Republik
So	17.12.	11.00	Club Voltaire: Matinee

www.kunstgesellschaft.de

gegründet worden war. Die Zeitschrift erschien ab 1956 sechsmal pro Jahr in einer Auflage von nur 200.000 Exemplaren im Verlag für die Frau, Leipzig.“ (Info Opelvillen)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 25. November 2017, 15 Uhr – Städel
Maria Sibylla Merian und die Tradition des Blumenbildes

Ausstellungsgespräch mit *Tamara Zippel*

„Maria Sibylla Merian (1647–1717) zählt sowohl zu den bedeutendsten Naturforscherinnen als auch zu den namhaftesten Künstlerinnen ihrer Zeit. 2017 jährte sich der Todestag der gebürtigen Frankfurterin zum 300. Mal. Die in Zusammenarbeit mit dem Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin entwickelte Ausstellung zeigt bedeutende Werke Maria Sibylla Merians gerahmt von Blumendarstellungen ihrer Vorläufer, Zeitgenossen und Nachfolger.“ (Info Städel)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 16. Dezember 2017, 15 Uhr – Schirn
Glanz und Elend in der Weimarer Republik Von Otto Dix bis Jeanne Mammen

Ausstellungsgespräch mit *Marlies Hellmann*

„Soziale Spannungen, politische Kämpfe, gesellschaftliche Umbrüche, aber auch künstlerische Revolutionen und Neuerungen charakterisieren die Weimarer Republik. In einer großen Themenausstellung wirft die Schirn Kunsthalle einen Blick auf die Kunst im Deutschland der Jahre 1918 bis 1933. Direkte, ironische, wütende, anklagende und oftmals auch prophetische Werke verdeutlichen den Kampf um die Demokratie und zeichnen das Bild einer Gesellschaft in der Krise und am Übergang.“ (Info Schirn)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Musikgespräch

Montag, 13. November 2017, 20 Uhr
Stadtkirche Offenbach, Herrnstraße 44

Bachs H-Moll-Messe im Heiligen Land

„International Choir and Orchestra for Peace“ und Solisten aus aller Welt haben die H-Moll-Messe von

Johann Sebastian Bach unter Leitung von Maarten Ophiel van Leer an drei Orten aufgeführt, die religionsgeschichtlich ebenso bedeutsam sind wie friedenspolitisch: Jerusalem, Bethlehem und Nazareth. Der Dokumentarfilm von Keith Surridge zeigt diese Reise durchs Heilige Land und das musikalische Geschehen ebenso eindringlich wie die Intention, durch Musik einen Beitrag zur politischen Versöhnung zu leisten.

Wilhelm Wegner, früher Pfarrer in Offenbach und Reisetilnehmer, führt in den Film ein, *Ulrich Meckler* moderiert das anschließende Gespräch. Der Filmemacher *Keith Surridge* ist anwesend.

Offene Stadtkirchenarbeit im Evangelischen Dekanat Offenbach und KunstGesellschaft

Eintritt frei

Film

Dienstag, 21. November 2017, 19 Uhr – Club Voltaire
Roberto Rossellini: Paisà (Italien 1946)

Der aus sechs Episoden bestehende Film gilt als ein Hauptwerk des italienischen Neorealismus. Er zeigt die Befreiung Italiens durch alliierte Truppen im Zusammenspiel mit Partisanen. Am Drehbuch waren unter anderem Klaus Mann und Federico Fellini beteiligt.

Moderation: *Ismael Flores Unzaga*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Kunst + Gesellschaft = KunstGesellschaft

Wir sind seit 36 Jahren als gemeinnütziger Verein tätig.

Uns geht es um die Möglichkeiten, Mittel und Formen einer aktiven Aneignung von Kunst und Kultur für alle.

Sie können unsere Arbeit unterstützen – durch eine aktive oder fördernde Mitgliedschaft. Jahresmitgliedsbeitrag: 30 €

Bitte fordern Sie die Unterlagen an:

KunstGesellschaft e.V., Gronauer Str. 6, 60385 Frankfurt a.M.
info@kunstgesellschaft.de

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, ggf. Fahrt, Übernachtung
KunstGesellschaft e.V.; verantw. i.S.d.P.: Reiner Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

Matinee

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft e.V.
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5 Beitrag* € 5/1

Sonntag, 19. November 2017, 11 Uhr

Wie weiter mit der Türkei – Konfrontation oder Dialog?

mit *Mürvet Öztürk* (MdL, fraktionslos)
und *Turgut Yüksel* (MdL, SPD)

Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 17. Dezember 2017, 11 Uhr

Jürgen Roth zum Gedenken

Als Autor investigativer Bücher deckte Jürgen Roth (4.11.1945 – 28.9.2017) die korrupten Verstrickungen von Wirtschaft und Politik auf. Business Crime Control hat ihm im Herbst 2017 den BCC-Preis für Zivilcourage verliehen, den er nicht mehr öffentlich in Empfang nehmen konnte. Wir wollen in der Matinee sein Engagement und sein Lebenswerk würdigen.

Moderation: *Herbert Stelz*

Gesellschaftsbilder

Mittwoch, 8. November 2017, 19 Uhr

Gallus Theater, Kleyerstraße 15

Erinnerung an den Frankfurter Auschwitzprozess

Nach einer Einführung von *Werner Renz* (Fritz-Bauer-Institut) wird um 20 Uhr die Theatercollage „Prozess Auschwitz Peter Weiss“ gezeigt.

Mit *Edgar M. Böhlke* und *Barbara Englert*
sowie *Beate Jatzkowski* (Akkordeon),

Christine Dreier, *Doris Fisch* und *Elisabeth Uloth* (Chor)
Regie: *Ulrich Meckler*

TheaterProzess und KunstGesellschaft

Eintritt: € 15 / € 12 (für Mitglieder der KunstGesellschaft)

Sonntag, 19. November 2017, 17 Uhr – Club Voltaire

„Ich bin Ausländer und das ist auch gut so“

Lesung und Gespräch mit *Dr. Mahmood Falaki*, Hamburg

„In seinen pointierten Kurzgeschichten und Moment-

aufnahmen skizziert Mahmood Falaki auf humorvolle Art Begegnungen von Menschen verschiedener Kulturen.“

(Info Sujet Verlag)

Iranischer Verein e.V. und KunstGesellschaft e.V.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Freitag, 1. Dezember 2017, 20 Uhr – Club Voltaire

Kunst und Demokratie

Nachlese zur documenta 14

Bilder, Texte, Thesen

Diskussion mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

„Kulturelle Produktion sollte Eigentum von jedermann sein.“

(Adam Szymczyk)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1



Donnerstag, 14. Dezember 2017, 20 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 46A

„Du. Dichter in deiner Stube. Wenn sie dir morgen befehlen, du sollst keine Liebeslieder, du sollst Haßlieder singen, dann gibt es nur eins: Sag NEIN!“

Wolfgang Borchert starb am 20. November 1947 im Alter von 26 Jahren. Seine Texte erzählen vom Leben und Leiden von Menschen, die inmitten Trümmern, krank an Leib und Seele, auf eine lebenswerte Zukunft hoffen. Sie reden von Liebe und Freundschaft in trostlosen Zeiten, wortgewaltig und voller Leidenschaft.

Irene Kubisch liest aus dem Werk von Wolfgang Borchert zu seinem 70. Todestag.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Bildergespräche

Samstag, 4. November 2017, 15 Uhr – Städel

„Es lebe die Malerei!“

Matisse – Bonnard

Bildergespräch mit *Dirk Baumanns* und *Tamara Zippel*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 2. Dezember 2017, 15 Uhr – Städel

Gespräch über ein unbekanntes Bild

mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*

Aus den Vorschlägen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird ein Bild ausgewählt und besprochen.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 9. Dezember 2017, 15 Uhr

Frankfurter Kunstverein

Perception is Reality – Über die Konstruktion von Wirklichkeit und virtuellen Welten

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M. A.*

„Die eingeladenen Künstler untersuchen die neuen Bedingungen der menschlichen Wahrnehmung im Verhältnis zu technisch konstruierten Wirklichkeiten. Als eines der ersten Ausstellungshäuser in Deutschland integriert der Frankfurter Kunstverein ein neues zukunftsweisendes Medium, Virtual Reality, in eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst.“ (Info Kunstverein)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Ausstellungsgespräche

Samstag, 18. November 2017, 15 Uhr

Opelvillen Rüsselsheim

SIBYLLE – die Fotografen

Ausstellungsgespräch mit *Marlies Hellmann*
und *Bernd Löser*

„Zum ersten Mal wird die Bedeutung der „Sibylle – Zeitschrift für Mode und Kultur“ für die Entwicklung der Fotografie Ostdeutschlands in einer Ausstellung komplex beleuchtet. Sibylle war eine Frauenzeitschrift in der DDR, die von der Namensgeberin Sibylle Boden-Gerstner